

**LANDESVERBAND NORDRHEIN****DATENPANNE BEI GEMATIK:  
BÖSES OMEN FÜR DIE E-CARD**

eur Köln/Düsseldorf, 30. November 2006 – „Die Datenpanne bei der gematik, bei der ein vertrauliches elektronisches Dokument nicht vor Veröffentlichung geschützt werden konnte, bestätigt die Befürchtungen eines mangelhaften Datenschutzes bei der elektronischen Gesundheitskarte“, erklärt Dr. Lutz Kindt, stellvertretender Vorsitzender des Landesverbandes Nordrhein. Der NAV-Virchow-Bund, Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands, hat von Anbeginn darauf hingewiesen, dass es bei der elektronischen Gesundheitskarte die notwendige hundertprozentige Datensicherheit nicht geben kann und wird.

„Der Landesverband Nordrhein des NAV-Virchow-Bundes biete mit dem Modell eines USB-Sticks die einzige sichere Lösung“, so Dr. Kindt. Die Datenspeicherung auf USB-Stick passiere außerhalb des Internets und sei damit geschützt vor zufälligem oder von Hackern geplantem Eindringen in die Datenspeicher. Der Patient erhalte den Stick und sei damit wirklich Herr seiner Daten.

Die Bundesgesundheitsministerin habe sich stets damit gebrüstet, nicht vor den Lobbyisten im Gesundheitswesen einzuknicken und ihr Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz – GKV-WSG) auch gegen die Interessen aller Beteiligten durchzusetzen. „Wie wäre es, wenn sie diese Haltung auch gegenüber der IT-Branche einnehmen und die einzig sichere und darüber hinaus auch erheblich einfachere und kostengünstigere Lösung mit dem USB-Stick übernehmen würde“, fordert Dr. Kindt.

Ansprechpartner:

Dr. Lutz Kindt

stellvertretender Vorsitzender des Landesverbandes Nordrhein

Fon: 0 28 45 / 29 51 38

*Der NAV-Virchow-Bund ist der einzige freie ärztliche Verband, der ausschließlich die Interessen aller niederlassungswilligen, niedergelassenen und ambulant tätigen Ärztinnen und Ärzte aller Fachgebiete vertritt.*